

SÜDTIROLER LANDESARCHIV

**Hofarchiv Lippenmöser in St. Magdalena Villnöss**

Bearbeitet von: Christine Roilo

Bozen, Jänner 2022

Zur Einsichtnahme bitte die

**Nummer der Position**

angeben!

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	IV
1. Schleifer (Albusch) zu Untermoi	1
2. Lipp zu St. Magdalena Villnöss	2
3. Lippenmöser zu St. Magdalena Villnöss	3
4. Augschöll	4

# Vorwort

1.1 Signatur: -

1.2 Titel: Hofarchiv Lippenmöser zu St. Magdalena Villnöss

1.3 Entstehungszeitraum: 1731-1919

1.4 Verzeichnungsstufe: Bestand

1.5 Umfang: 10 Archiveinheiten

2. Kontext

2.1 Name der Provenienzstelle:

2.2 Verwaltungsgeschichte/biografische Angaben:

Der Bestand enthält Unterlagen zu drei Höfen: Schleifer (Albusch) in Untermoi, Lipp in St. Magdalena, Lippenmöser in St. Magdalena, die durch die Abfolge von Besitzübergängen und das Verwandtschaftsnetz untereinander verbunden sind.

2.3 Bestandsgeschichte: -

2.4 abgebende Stelle/Übergabe: Privatbesitz Erwin Augschöll

3. Inhalt und innere Ordnung: Da die Archivalien keine Ordnung aufwiesen, wurden sie thematisch geordnet.

3.1 Form und Inhalt:

3.2 Bewertung und Kassation: -

3.3 Neuzugänge: Sind nicht zu erwarten

3.4 Ordnung und Klassifikation: Da die Archivalien keine Ordnung aufwiesen, wurden sie thematisch geordnet.

4. Zugangs- und Benutzungsbedingungen:

4.1 Zugangsbestimmungen: Siehe Benutzerordnung des Südtiroler Landesarchivs. Der Bestand unterliegt keinen rechtlichen Benutzungsbeschränkungen.

4.2 Reproduktionsbestimmungen: Siehe Reproduktionsbestimmungen des Südtiroler Landesarchivs.

4.3 Sprache/Schrift: deutsch

4.4 physische Beschaffenheit und technische Anforderungen:

Das Archivmaterial besteht aus Schriftgut auf Papier

4.5 Findhilfsmittel: Ausgedrucktes Findbuch, digitales Findbuch (Augias)

5. Sachverwandte Unterlagen:

5.1 Aufbewahrungsort der Originale: -

5.2 Kopien bzw. Reproduktionen: -

5.3 Verwandte Verzeichnungseinheiten:

6. Anmerkungen:

7. Verzeichnungskontrolle:

7.1 Informationen des Bearbeiters: Christine Roilo

7.2 Verzeichnungsgrundsätze: Der Bestand wurde unter Zugrundelegung der internationalen Norm ISAD (G) erschlossen.

7.3 Datum oder Zeitraum der Verzeichnung: Jänner 2022

Benutzte zusätzliche Quellen: Verfachbücher und Steuerkataster der Gerichte Klausen und Gufidaun, Katastermappe 1858.

# 1. Schleifer (Albusch) zu Untermoi

**Position: 2**

1775 - 1800

Maria Kastlunger Melauner

*Enthält unter anderem:* Heiratsabrede zwischen Joseph Melauner und Maria Kastlunger (1775), Begräbnisausgaben für Maria Kastlunger (1800), Vermögensergänzung und Teilung nach Maria Kastlunger, verehel. Mellauner (1800).

*Darin:* Rechnung für Bettzeug, undatiert

**Position: 3**

1793 - 1806

Sebastian Kastlunger, Schleifer zu Alwusch (Albusch) zu Untermoi

*Enthält unter anderem:* Gegenseitiges Testament zwischen Sebastian Kastlunger und Katharina Selva (1793); Quittung von Anton Wurzer zu Pitscholl für erhaltene ausständige Zahlung aus dem Erbe nach Maria Kastlunger (1802); Quittung für Sebastian Kastlunger, Schleifer in Untermoi, von Johann Battista Selva für erhaltene ausständige Zahlung aus dem Erbe nach Stephan Selva (1804), Inventur und Abhandlung nach Katharina geb. Selva (1806). Aus der Ehe mit Sebastian Kastlunger entstammt die Tochter und Erbin Helena.

*Bemerkung:* Sebastian Kastlunger verstarb am 13. Februar 1838.

**Position: 4**

1829 - 1886

Georg Kastlunger, Nagelschmied in Untermoj

*Enthält unter anderem:* Bewilligung der Übersetzung der Nagelschmiede des Georg Kastlunger auf den Grund des Johann Mathias Agreiter in Untermoj (1829); Testament der Elisabeth Coll zugunsten ihres "Nepoten" Georg Kastlunger, Schmied zu Untermoi (1844); Schuldschein des Georg Kastlunger, Schleifer an der Wasserklause in Untermoj, für Maria Piristi über 300 Gulden (1869), Einantwortungsdekret nach Georg Kastlunger, verstorben am 6. November 1885 zu Valdander in Untermoi als Witwer der Margareth Alfreider (der Ehe entstammten keine Nachkommen), für die Haushälterin Maria Piristi (1886).

*Bemerkung:* Georg Kastlunger war Sohn des 1838 verstorbenen Sebastian Kastlunger und der Anna Coll, dessen zweiter Frau.

## 2. Lipp zu St. Magdalena Villnöß

**Position: 1**

12. Jan. - 9. Juli 1731

Vermögensergänzung nach Thoman Micheller, Lipp am Perg in St. Magdalena

*Enthält unter anderem:* Vermögensergänzung und Erbteilung nach Thoman Micheller, Lipp am Perg in St. Magdalena, verstorben am 24 Mai 1731 ohne leibliche Erben aus der Ehe mit Elisabeth Profanter. Als liegende Güter werden vor allem genannt das Gut zum Lippen und das Gut Supadrutsch, beide zu St. Magdalena. Als Erbe tritt an Paul Micheler, Sohn des Paul Micheler (Bruder von Thoman Micheler) und der Maria Plazlungerin.

*Umfang:* Kod. geb. roter Ledereinband, 93 Bll.

**Position: 5**

1838 - 1905

Josef Messner, Lipp, dessen Sohn Johann Messner, Lipp, dessen Sohn Josef Messner, Sturgler zu St. Peter

*Enthält unter anderem:* Tagsatzung der Hofinteressenten von Villnöß, darunter Josef Messner, zur Regelung der Wasserleitung auf Coll (1845), Wasservertrag zwischen Johann Messner für sich und im Namen seiner Mutter Maria geb. Kofler und Peter Patreider, Feldthoner (1875), Einantwortungsdekret nach Maria Kofler Wwe. Messner (verstorben am 13. Oktober 1878) für den ältesten Sohn Johann Messner (1878), Quittungen des Kirchpropstes der St.-Valentins-Kirche zu St. Magdalena für bezahlte Schulden aus der Verlassenschaft nach Maria Messner geb. Kofler (1883), Hauszinszahlungssteuerbogen (1888), Einantwortungsurkunde für Josef Messner über den ersteigerten Sturglerhof (Skurglerhof) zu St. Peter in Villnöß (1889), Quittungen für bezahlte Schulden aus der Einantwortung des Sturglerhofs (1889-1899), Gesuch des Franz Profanter zu Trutsch um Verfälschung eines Kaufvertrags um eine Wiese in Prafill (1894), Kapitalsabkündigung des Paul Patreider, Lipp in Villnöß, gegen Johann Messner, gewesenen Lipp in Villnöß, aus dem Kaufvertrag 1895 um Teile aus dem Lippgut, darunter auch die Behausung (1896), Einantwortung nach Katharina Messner, verstorben am 7. Mai 1904 in St. Magdalena, für ihren Bruder Josef Messner (1905).

*Darin:* Cession für Josef Kofler (1838) Josef Kofler ist Bruder der Maria Messner, geb. Kofler.

**Position: 8**

1850

Erkenntnisse der Bewzirkskommission Klausen in Grundentlastungsangelegenheiten bezüglich des Lippenhofs

### 3. Lippenmöser zu St. Magdalena Villnöss

**Position: 6**

1899 - 1915

Johann Messner, Lippenmöser in St. Magdalena

*Enthält unter anderem:* Josef Kofler, Gallreider in St. Magdalena, verkauft dem Johann Messner, Lippenmöser in St. Magdalena, einen Acker (1899), Peter Leitner, Wörndle in St. Magdalena, verkauft dem Johann Messner, Lippenmöser in St. Magdalena, eine Weide (1900), Löschungsquittung (1910), Zustellung eines Grundbuchbeschlusses (1913), Schuldurkunde des Johann Profanter, Oberschüssler, für Johann Messner, Lippenmöser über 500 Gulden (1914), Kosten anlässlich Begräbnis Johann Messner (1915), Abhandlungsprotokoll nach Johann Messner, Lippenmöser, verstorben am 2. Jänner 1915 (1915), Rechnung für Tischlerarbeiten für die Kapelle und für den Sarg (1915).

*Darin:* Rechnung undatiert;

Undatiert, post 1914: Bescheid dass weder Johann Messner noch dessen Ehefrau Elisabeth geb. Peristi den Hof Ezl 35 II in der KG St. Martin in Thurn zu verkaufen, da dieser grundbücherlich immer noch der Rosa Piristi gehört.

*Bemerkung:* Nach dem Verkauf des Lippengutes an Paul Profanter 1895 zieht sich Johann Messner auf die "Behausung auf den Mösern" zurück, die in dem Einantwortungsvertrag nach Maria Messner geb. Kofler (Verfachbuch Klausen 1895, fol. 8) erwähnt wird, als für die Zukunft garantierte Herberge der Geschwister, sollten diese sich in schwierigen Lebensumständen befinden.

**Position: 9**

1914

Summarische Auszüge aus dem Blatte "Alte Lasten" bezüglich des Lippenmösergutes

**Position: 7**

1915 - 1919

Elisabeth Witwe Messner geb. Peristi

*Enthält unter anderem:* Quittung für das Legat für das Kapuzinerkloster in Klausen (1915); Aufforderung an die Witwe nach Johann Messner, lippenmöser, Elisabeth Messner geb. Peristi zur Bezahlung der Erbsteuern und eiens Legats an die Pfarrkirche (1915), Quittung des Pfarrers für den Erhalt des Legats Spesenote des Notars Franz von Lachmüller (1916; Jahresrechnungen für Konsumgüter (1916-1917), Quittung für den Erhalt der Kosten für das Begräbnis der Elisabeth Messner sowie für die Installation einer Wasserleitung für den Vormund der Tochter Josef Frenner, Messner in Villnöß (1917, 1919), Abhandlungsprotokoll nach Elisabeth Messner, verstorben am 17. Juli 1917, Erbin ist die minderjährige Tochter Elisabeth (1917), Abrechnung des Vormunds (1917) Erbsteuer (1918).

## 4. Augschöll

**Position: 10**

1916

Kriegsanleihe

*Enthält unter anderem:* Umschlag des K.K. Postsparkasse-Amtes Wien, adressiert an Rosa Augschöll beim Kofler, Kriegsanleihe, einzulösende Coupons und Begleitscheine (1916).